



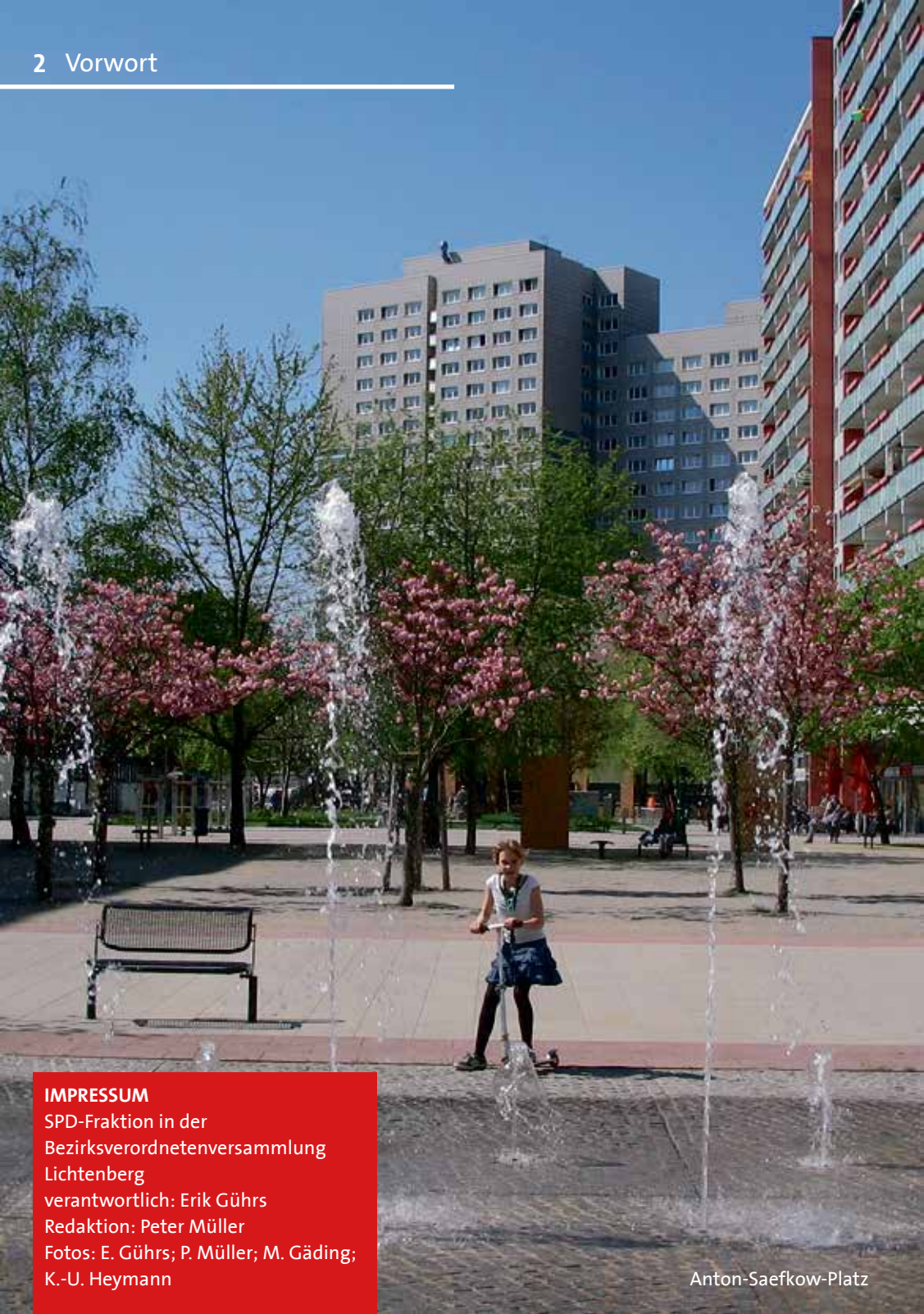
LICHTENBERG

SPD

Politik für einen kinder- und familienfreundlichen Bezirk

Bilanz der SPD-Fraktion Lichtenberg 2011 – 2014

Rathaus



IMPRESSUM

SPD-Fraktion in der
Bezirksverordnetenversammlung
Lichtenberg

verantwortlich: Erik Gührs

Redaktion: Peter Müller

Fotos: E. Gührs; P. Müller; M. Gäding;

K.-U. Heymann

Unsere Politik für den kinder- und familienfreundlichen Bezirk

Liebe Lichtenbergerinnen und Lichtenberger,

im September 2011 wurde die Lichtenberger Bezirksverordnetenversammlung gewählt. Dabei erhielt die SPD-Fraktion 17 von insgesamt 55 Mandaten und wurde zur zweitstärksten Kraft gewählt. Mit Andreas Geisel an der Spitze des Lichtenberger Rathauses führt erstmals seit vielen Jahren wieder ein Sozialdemokrat den Bezirk.

Unser Leitmotiv ist der kinder- und familienfreundliche Bezirk. Gemeinsam arbeiten wir daran, dass alle Menschen in Lichtenberg gleiche Chancen haben und der Bezirk noch lebenswerter wird. Und diese Politik ist erfolgreich: Immer mehr Menschen ziehen in unseren Bezirk und mehr Lichtenberger Kinder erblicken das Licht der Welt. Das ist eine gute Entwicklung, die uns aber auch vor Herausforderungen stellt, denn die soziale Infrastruktur muss dieser Entwicklung folgen. Unseren Bezirkshaushalt haben wir daher konsequent auf diese Aufgabe umgestellt.

Konkret heißt das für uns, dass wir in Bildung investieren, Kita- und Schulplätze ausbauen und den Sanierungsstau in diesem Bereich endlich abarbeiten. Trotz knapper werdender Kassen ist es uns gelungen, die bezirklichen Kultureinrichtungen, Bibliotheken, Stadtteilzentren und Jugendclubs zu erhalten. Ein

Erfolg verglichen mit den Entwicklungen anderer Bezirke.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit ist, dass Wohnen nicht zum Luxusgut wird. Dafür wurde das bezirkliche Bündnis für Wohnen ins Leben gerufen und es sollen insgesamt 8.000 neue Wohnungen nach sozialen Kriterien entstehen. Damit tragen wir dazu bei, dass die Mietpreise stabilisiert werden.

Ausführliche Informationen über die Arbeit der SPD-Fraktion finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.



Ihr Erik Gührs, Fraktionsvorsitzender





Erneuerung
der Schule



Gute Bildung für alle – unsere Investition in die Zukunft

Gute Bildung von Anfang an – das ist das politische Ziel der Lichtenberger SPD-Fraktion. Hierzu gehören neben der ausreichenden Versorgung mit Kita- und Schulplätzen auch die künstlerische Bildung, Angebote der Jugendarbeit, Ausbildung und Studium. Seit 2011 wurden im gesamten Bezirk Lichtenberg mehrere hundert neue Kitaplätze geschaffen. In den vergangenen Jahren flossen rund 75 Prozent der baulichen Unterhaltung und der bezirklichen Investitionsmittel in die Sanierung von Kitas und Schulen. Mit der Eröffnung der Schule in der Dolgenseestraße und der Errichtung von fünf modularen Ergänzungsbauten zum 1. August 2014 werden auch in diesem Jahr wieder Grundschulen eröffnet bzw. Erweiterungen abgesichert.

Im Bildungsbereich wurden Initiativen hinsichtlich der Schulentwicklungsplanung als fortlaufender Prozess durch die Fraktion begleitet. Unter den Gesichtspunkten Integration und Inklusion wurde zum Beispiel die Paul-und-Charlotte-Kniese-Schule in eine inklusive Gemeinschaftsschule mit dem Schwerpunkt „Sehen“ umgewandelt. Die erste Inklusionswoche im Barnim-Gymnasium zeigte uns den noch langen Weg der Umsetzung in die Praxis auf. Mit unseren Partnern fordern wir ein überbezirkliches Investitionsprogramm für Schulen unter der Berücksichtigung von Integration und Inklusion.

Die SPD-Fraktion sieht es auch als ihren Erfolg an, dass der Nachweis eines besonderen Bedarfes für die Hortbetreuung in Klasse 5 und

6 weggefallen ist. Ein besonderes Augenmerk verdient die Versorgung mit Kita- und Schulplätzen für in unserem Bezirk lebende Flüchtlingskinder. Trotz räumlicher und finanzieller Engpässe konnte eine Bildung auch hier von Anfang an angeboten werden. Weiterhin begleitet die SPD-Fraktion sehr intensiv die Arbeit des Bezirksamtes bei der Fortschreibung des bezirklichen Schulentwicklungsplanes. Gerade für die jüngsten Verkehrsteilnehmer/innen ist ein sicherer Schulweg wichtig. Daher hat die SPD-Fraktion Initiativen zur Schulwegsicherung unter anderem in der Wönichstraße, im Gensinger Viertel und in der Konrad-Wolf-Straße eingebracht. Wir haben mit der Umsteuerung in der Jugendarbeit dafür Sorge getragen, dass Jugendclubs, Projekte der Jugendsozialarbeit und der Familienförderung auch in Zukunft finanziert und fachlich weiterentwickelt werden können. Hierfür stehen insgesamt mehr als 4,6 Millionen Euro pro Jahr zur Verfügung

In Lichtenberg befinden sich einige der erfolgreichsten Hochschulen Berlins. Sie sind Impulsgeber für den Bezirk und bieten Perspektiven für junge Menschen zum Leben und Studieren.

Durch die weitere Ansiedlung von Gewerbe und Betrieben in unserem Bezirk werden seit 2011 auch wieder mehr Ausbildungsplätze in Lichtenberg angeboten. Die Zahl der Jugendlichen ohne Ausbildungsplatz sinkt sichtbar. Diese guten Voraussetzungen gilt es zu nutzen und weiter ausbauen.



Sozial verträgliche Mieten in einem attraktiven Wohnumfeld

Die Schaffung von Wohnraum und die Sicherung von bezahlbaren Mieten ist nicht erst seit 2011 ein zentrales Anliegen der SPD-Fraktion. Lichtenberg wächst in den nächsten Jahren weiter – 25.000 Menschen werden bis 2030 hierher ziehen. Wir freuen uns über die Attraktivität unseres Bezirks, die auch ein Ergebnis unserer kinder- und familienfreundlichen Politik ist. Mit unseren Initiativen sorgen wir dafür, dass Wohnungen in Lichtenberg bezahlbar bleiben und niemand gezwungen ist, aufgrund von Mieterhöhungen aus seinem angestammten Kiez wegzuziehen.

Mit dem von Bezirksbürgermeister Andreas Geisel initiierten bezirklichen Bündnis für Wohnen gibt es bereits seit 2012 eine bindende Vereinbarung zwischen kommunalen Wohnungsbaugesellschaften, Wohnungsbaugenossenschaften und privaten Investoren auf der einen und dem Bezirksamt auf der anderen Seite. Ziel des Bündnisses ist es, bei Neubauvorhaben auch sozial verträgliche Mieten anzubieten. Im Gegenzug verpflichtet sich der Bezirk, Genehmigungsverfahren zu beschleunigen. Dies dämpft die Mietpreisentwicklung und sorgt dafür, dass Wohnraum in Lichtenberg dauerhaft bezahlbar bleibt.

Auch bei Sanierungsvorhaben achten wir darauf, dass diese die Mieterinnen und Mieter nicht mehr als nötig belasten. Dort, wo trotz aller politischen Bemühungen Luxussa-

nierungen drohen, setzen wir uns für einen größtmöglichen Mieter/innenschutz und eine unkomplizierte Beratung der Betroffenen ein. Für die Sanierungsvorhaben im Weitlingkiez und im Bereich Anna-Ebermann-Straße/ Wartenberger Straße kamen auf unsere Initiative hin Vereinbarungen mit den Eigentümern zustande, in denen diese sich verpflichtet, die Sanierung sozial verträglich zu gestalten.

Ein attraktives Wohnumfeld braucht eine intakte soziale und kulturelle Infrastruktur. Wir sorgen dafür, dass alle Lichtenberger Kinder hier in die Kita und in die Schule gehen können. Bei der Schaffung von Kitaplätzen liegt unser Bezirk berlinweit an der Spitze. Dank unserer Schulentwicklungsplanung ist auch die Versorgung mit Schulplätzen trotz steigender Schüler/innenzahlen in den nächsten Jahren gesichert.

Auch in Zukunft werden wir uns für ein attraktives Lichtenberg einsetzen. Die Mieten im Bezirk sollen weiterhin für alle, die hier wohnen möchten, bezahlbar bleiben. Die Schaffung von neuen und die Sanierung von bestehenden Wohnungen werden für uns deshalb auch künftig Schwerpunkt unserer Politik bleiben. Bezahlbarer, für Familien attraktiver Wohnraum und sozial gerechte Mieten stehen dabei für uns an erster Stelle.



Aufzug am U-Bahnhof Tierpark.

Lichtenberg – ein Bezirk des Miteinanders

Im kinder- und familienfreundlichen Bezirk Lichtenberg gibt es eine große Bandbreite von Bereichen, deren Entwicklung von unserer Fraktion mit Initiativen und Anträgen begleitet wurde.

Ein Schwerpunkt liegt im Bereich der Spielplätze. Hier ist in den letzten Jahren ein Investitionsstau in Höhe von zwei Millionen Euro aufgelaufen. Dem soll mit einem Sofortprogramm „Spielplatzsanierung“ entgegengewirkt werden. Dafür stehen jährlich zusätzlich 200.000 Euro zur Verfügung. Neu gebaut beziehungsweise saniert wurden in dieser Wahlperiode bisher acht Spielplätze.

Der Sport findet sich in allen Bereichen wieder. Die Sportentwicklungsplanung, Sanierungen von Sportanlagen wie zum Beispiel die Halle am Anton-Saefkow-Platz und in der Neustrelitzer Straße seien hier stellvertretend genannt. Ebenso wurde der Erhalt der Freizeitsportanlage Weißenseer Weg 100 mit allen Partnern gesichert. Dazu gehören natürlich die Unterstützung der Weiterentwicklung unseres Olympiastützpunktes und die Förderung des Gesundheitssports.

In unserem Bezirk leben auch viele Mitbürgerinnen und Mitbürger aus anderen Ländern und Nationalitäten. Wir haben uns daher für die Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse ebenso eingesetzt wie für den Erhalt des Interkulturellen Gartens in der Liebenwalder Straße. Die Bereitstellung von Mitteln für die integrationspolitische Arbeit wollen wir

auch weiterhin unterstützen. Ein besonderer Höhepunkt ist für uns die jährliche Verleihung des Integrationspreises des Bezirks.

Wir können auf eine gewachsene Struktur unterschiedlicher Träger von Stadtteilzentren und sozialen Treffpunkten zurückgreifen. Sie sind Schnittstellen in einem über den ganzen Bezirk ausgelegten Netzwerk sozialer und kultureller Angebote. Sie fördern die Nachbarschaftsarbeit und die Aktivierung der Bürger/innen für gegenseitige Hilfeleistungen, Anregung und praktische Hilfe bei Gründung von Gruppen und die Unterstützung der Selbstorganisation der Bürger/innenschaft.

Die Gesundheit der Menschen in unserem Bezirk stellt einen grundlegenden Baustein im Zusammenleben dar. Die auch auf Druck unserer Fraktion gesicherte Arbeit der Tuberkulose-Stelle unter jetzt sehr guten modernen Bedingungen ist ein Erfolg. Die Menschen werden glücklicherweise immer älter, besonders im Lichtenberger Norden weisen die Prognosen darauf hin. Deshalb fordern wir die Einrichtung eines dritten Pflegestützpunkts in Hohenschönhausen Nord.

Die Ernährungsgewohnheiten und der erkennbare Bewegungsmangel der jungen Generation hat zu einem rapiden Anstieg der Diabeteserkrankungen geführt. Um diesem Trend entgegenzuwirken haben wir das Projekt Diabetesfrüherkennung auf den Weg gebracht.



Mobilität für jeden, sichere Wege für alle

Ziel unserer Verkehrspolitik sind gleiche Mobilitätschancen für alle – für nicht-motorisierte und für motorisierte Verkehrsteilnehmer, Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) und Individualverkehr. Damit tragen wir den Anliegen vieler Bürgerinnen und Bürger des Bezirkes Rechnung.

Das Thema Verkehr und Entwicklung der Infrastruktur sind gegenwärtig die dominierenden Themen im Bürgerhaushalt des Bezirkes. Die SPD Fraktion in der BVV Lichtenberg unterstützt diese Anliegen und fordert durch Initiativen und Anträge zum Verwaltungshandeln auf.

Wir setzen uns unter anderem ein:

- für weitere Anordnung von Tempo 30 in den Wohngebieten, vor allem vor Kitas
- für eine weitere Verbesserung der Schulsicherheits
- für die Verbesserung für Radfahrende im Bezirk durch den weiteren Ausbau der Radwege und die Prüfung der Fahrradnutzung auf Gehwegen
- für die Umsetzung der Fahrradkonzeption des Bezirkes
- für die Erweiterung des Angebotes an Fahrradabstellplätzen
- für den Ausbau der Angebote des ÖPNV
- für eine kontinuierliche Weiterführung des Programms zu Bordsteinabsenkungen

- für den Erhalt der Regionalbahnhöfe im Bezirk
- für die Entwicklung der Fläche Hauptstraße vor dem S-Bahnhof Rummelsburg

Immer wieder haben wir uns für die Anbindung der Tram 21 an den Bahnhof Ostkreuz eingesetzt und werden es auch zukünftig weiter tun. Die BVG hat signalisiert, noch in diesem Jahr auf der Linie 21 Niederflurfahrzeuge einzusetzen. Damit wird auch diese Strecke barrierefrei sein.

Mit allen demokratischen Parteien in der BVV Lichtenberg kritisierte die SPD den Abzug von haushaltsnahen Glascontainern aus den Müllstandflächen an den Wohnhäusern und die Umstellung auf das sogenannte Bringesystem. Die Altglassammlung in Sammelcontainern auf dem Straßenland oder auf Recyclinghöfen erschwert den Zugang zum Glasrecycling. Die SPD fordert eine umweltgerechte Entsorgung von Glasmüll in Wohnungsnähe und die Rückkehr zum alten System, um der Tendenz der stärkeren Vermüllung entgegenzuwirken.

Einwohnerinnen und Einwohner des Bezirkes ärgern sich oft über die Verschmutzung der Straßen, Gehwege und Grünanlagen durch Hundekot. Die SPD wird sich dieses Themas annehmen und versuchen, hier Abhilfe zu schaffen.



Einmischen, mitmachen und gestalten

Mit unterschiedlichen Initiativen hat sich die SPD-Fraktion für mehr Bürgerbeteiligung an politischen Prozessen in Lichtenberg stark gemacht:

Bürgerhaushalt Lichtenberg: Seit mehr als acht Jahren ist der Bürgerhaushalt eine feste Größe in der Kommunalpolitik. Lichtenbergerinnen und Lichtenberger können hier Vorschläge einreichen, die entweder aus dem laufenden Haushalt finanziert oder bei der Aufstellung des nächsten Haushalts berücksichtigt werden können. Sei es eine neue Parkbank, eine bessere Beleuchtung oder eine Sprühplansche für den Kinderspielplatz – beim Bürgerhaushalt wird über viele Themen beraten. In der aktuellen Legislaturperiode hat die SPD-Fraktion darauf hingewirkt, den Bürgerhaushalt zu modernisieren. Vorschläge können nun online eingereicht und diskutiert werden und die Bezirksverordnetenversammlung thematisiert diese häufiger, um eine schnellere Umsetzung zu erreichen.

Livestream der BVV: Damit die Beschlüsse der Bezirksverordnetenversammlung und die Diskussionen zu Ihren Anliegen noch transparenter werden, begann im Jahr 2013 die Übertragung der Plenumsitzungen der Bezirksverordnetenversammlung im Internet. Diese Initiative formulierte unter anderem die SPD-Fraktion schon zu Beginn der Legislaturperiode. Kommen Sie doch mal zur Einwohnerfragestunde und wir diskutieren Ihr Anliegen!

Transparenz bei Bauvorhaben: Neubauten in der Nachbarschaft sind für die Anwohner/innen von großer Bedeutung. Bauvorhaben von besonderer öffentlicher Bedeutung sollen daher künftig transparenter werden. Eine entsprechende Initiative hat die SPD-Fraktion in die Bezirksverordnetenversammlung eingebracht. Das Bezirksamt soll bei umstrittenen Projekten von sich aus den Kontakt zu Bürgern/innen und Akteur/innen vor Ort suchen und diese fortlaufend über den Planungsprozess informieren. Über Einwände muss die Bezirksverordnetenversammlung informiert werden.

Bürgerhaushalt, Livestream und Transparenz bei Bauvorhaben sind nur drei Beispiele für mehr Bürger/innenbeteiligung im Bezirk. Die SPD-Fraktion schafft auch weiterhin Möglichkeiten für mehr Beteiligung. Um aus Möglichkeiten jedoch konkrete Projekte und Verbesserungen für unseren Bezirk zu erreichen, brauchen wir Sie! Lassen Sie uns an Ihren Überlegungen, Wünschen und Vorstellungen teilhaben. Gemeinsam können wir mehr erreichen. Im Infokasten unten finden Sie verschiedene Möglichkeiten, sich aktiv für Ihren Kiez und Ihren Bezirk einzusetzen. Wir freuen uns auf den Austausch.

BETEILIGUNGSPORTALE IN LICHTENBERG

Vorschläge zum Bürgerhaushalt:

www.buergerhaushalt-lichtenberg.de

Schlagloch oder Dreckecke gefunden?

www.berlin.de/maerker

Livestream der Bezirksverordnetenversammlung

<http://lichtenberg.demokratilive.org/>

14 Lichtenberger Impressionen





Wir sind für Sie da!

Ob Bürgersprechstunden (unsere Bezirksverordneten sind für Sie im Kiez präsent – die genauen Zeiten erfahren Sie auf unserer Homepage www.spd-fraktion-lichtenberg.de) oder öffentliche Fraktionssitzungen zu Themen, die auf den Nägeln brennen.

NAME

Manfred Becker
Erik Gührs
Dirk Liebe
Jutta Feige
Sandy Kliemann
Gregor Költzsch
Anne Meyer
Peter Müller
Marianne Nedwed
Kerstin Schiwalsky
Christian Kind
Henning Fahrenberg
Kevin Hönicke
Jutta Griep
Fritz Wolff
Blashka Brechel
Stefan Unger

AUSSCHUSS

Haupt, Kultur
Haupt, Jugendhilfe
Schule, Geschäftsordnung
Haupt, Ordnung
Gesundheit, Schule
Stadtentwicklung, Wirtschaft u. Arbeit
Bürger/innenbeteiligung, Jugendhilfe
Stadtentwicklung, Umwelt, Integration
Kultur, Schule
Wirtschaft
Wirtschaft, Ordnung
Stadtentwicklung, Umwelt, Integration
Jugendhilfe, Bürger/innenbeteiligung
Soziales, Kultur, Geschäftsordnung
Gesundheit, Schule
Soziales, Integration
Haushalt, Geschäftsordnung

KONTAKT

manfred.becker@spd-lichtenberg.de
erik.guehrs@spd-lichtenberg.de
dirk.liebe@spd-lichtenberg.de
jutta.feige@spd-lichtenberg.de
sandy.kliemann@spd-lichtenberg.de
gregor.koeltzsch@spd-lichtenberg.de
anne.meyer@spd-lichtenberg.de
info@spd-fraktion-lichtenberg.de
marianne.nedwed@spd-lichtenberg.de
kerstin.schiwalsky@spd-lichtenberg.de
info@spd-fraktion-lichtenberg.de
henning.fahrenberg@spd-lichtenberg.de
kevin.hoenicke@spd-lichtenberg.de
jutta.griep@spd-lichtenberg.de
fritz.wolff@spd-lichtenberg.de
blashka.brechel@spd-lichtenberg.de
stefan.unger@spd-lichtenberg.de



E. Gührs



J. Feige



D. Liebe



S. Unger



S. Kliemann



P. Müller



M. Becker



B. Brechel



H. Fahrenberg



J. Griep



K. Hönicke



C. Kind



G. Költzsch



A. Meyer



M. Nedwed



K. Schiwalski



F. Wolff

Sprechen Sie uns an!

Darüber hinaus stehen Ihnen folgende Kontaktmöglichkeiten zur Verfügung:



90296-3160



www.spd-fraktion-lichtenberg.de



www.facebook.com/spd.lichtenberg



info@spd-fraktion-lichtenberg.de



twitter.com/SPDBVWlbg